

102

1734 April 26., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD I. [HAIMB AN MARIA THERESIA ESTHER
LUSSI?]¹

*"Habe nit Umbhin gehen sollen, dass mir so höfflich anzuwünschen be-
liebte Alleluia mit dancknehmiger Erkantlichkeit Zu erwidern, und
Zu gegenwertigen H. Oster=Ferien [- das Osterfest feierte man 1734
am 25. April -] all von selbst erwellend= und vergnügliche glückh-
seeligkeit hinwiderum Zu Felicitierem; Bedaure aber in Zwischen,
dass dero Verlangen günstig Zu entsprechen mich aussert stand befin-
de, angesehen alle dienst [in der Kanzlei?] dermahlen mit Ville der
Leüthen dermassen übersetzt, dass gar kein platz mehr überig recom-
mendierte Person anstendig darin Zu accomodieren; Erwarte hiermit
anderweitige gelegenheit meine Willfähigkeit bescheinen Zu können,
mit Versichern dass immerhin seye, und verbleiben werde ...".*

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar**
Zurlauben verheiratet gewesen.

Original. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz
Landtwing, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landt-
wing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin,
Beat Fidel Zurlauben, übergegangen
AH 143, 496-497 - Blatt 497 leer

103

1734 März 20., Stans

A

SCHREIBEN VOM KOMMISSAR [UND LANDVOGT VON BELLINZONA], HPTM.
[JOHANN LUDWIG ALOIS] LUSSI [AN MARIA THERESIA ESTHER
LUSSI]¹

*"Mit respectuoser Entpfehlung solle nit Underlassen Zue berichten,
dass ich mit hilff gottes Undt guothen Fründen die gantze Compagnie
[Lussi im Regiment Nideröst in österr. Diensten] in die Reinstett
[=Waldstädte] erhallten habe, allein hat es arbeith gekostet wie ich
einstens müntlich die Ehre haben wirdt Zu berichten, hab auch in
Zwey tägen auff 30. Mann Landtleüth [in Nidwalden] schon angeworben,
Undt hoffe beldist Complet Zu werden. Danne bite gantz gehorsambst
doch auff [Radolf?]-Zell an bekhantem Orth² disers Zu überschriben,*

da ich das glückh haben wirdt, da wühr mit Unserem Volckh in Constantz [=Konstanz] Unser samellplaz sein wirdt, allss dann bekhant Zue Machen, hoffe das mein befürderung mich auch zu glückhlicher heürath befürderen werdte. recomendiere mich in Eyll in beharrliche gunsten Undt Verbleibe mit schuldiger veneration ...".

- 1) *Maria Theresia Esther Lussi war in erster Ehe mit dem 1706 verstorbenen **Beat Kaspar** Zurlauben verheiratet gewesen.*
- 2) *Evtl. ist damit die mit den Zurlauben verschwägerte in Radolfzell ansässige Familie **Burtz von Seethal** gemeint.*

Original. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergegangen
 AH 143, 498 - Blatt 498^v leer

104

1717 August 29., Sarnen

A

SCHREIBEN VOM [LAND]AMMANN [VON OBWALDEN], NIKLAUS IMFELD, AN DEN LANDSCHREIBER DER OBEREN FREIEN ÄMTER, RITTER [PLAZIDUS BEAT KASPAR ANTON] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Auss Mhh.ⁿ [Landammann und Landrat] dem Abscheidt [der Tagsatzung der XIII Orte sowie der Städte St. Gallen und Biel vom 4. bis 10. Juli 1717 in Baden]¹ beygeschlossenen Conto habe ersehen, dz deselben in Baden gehabte Kösten Sich in R 24 ss 18 beloffen, allss habe Zwar eigenttlich nit wüssen mögen, wie Selbe Under den Lobl.ⁿ [V mitreg. kath.] Orthen, Zuo deren sambtlichen diensten Mhh.^r Sich in Baden einbefunden, abzuetheilen sein mochten, habe aber ohngfährlichen Vermuetet, dz ess auff [die] 8 [Alten in den Oberen Freien Ämtern reg.] Ohrte Vermeint sein dörffte, da ess Jedem R 3 ss 2½ betreffen thete, habe also Mhh.ⁿ für das quantum der 2. theill, so ob dem Wald hier Zue Zue Contribuieren hette, beygeschlossen einen Neüwen frantz.ⁿ Thaler à 35. btz solte aber etwass anders erforderen, wirdt man diss Ohrts auff erhaltene avisa mit der gebühr nit ausbleiben, mithin Verbleibe ...".

- 1) *s. EA VII 1, 129 (Nr. 103). Obwalden war dabei u.a. auch durch Imfeld, Stadt und Amt Zug durch **Fidel** Zurlauben vertreten.*

Original, mit Siegel

AH 143, 498a-498b - Blatt 498a^v und 498b^r leer